

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 1 (1885)

**Heft:** 24

**Rubrik:** Gewerbliches Bildungswesen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Auf Frage 94 und 104.** Wasserpumpen für Hand- und Maschinenbetrieb auf jede gewünschte Tiefe erstellt und legt zur Einsicht vor: A. Keller, mech. Werkstätte, Aarau.

**Auf Frage 113.** Wo ein Rad mit Holben auf genanntes Maß, so gut wie neu, zu haben ist, sagt H. Betsch, Mechaniker, Grabs.

**Auf Frage 113.** Ein ganz gut erhaltenes, eichenes starkes Kammrad von 12 Fuß Höhe, mit einem Holben von 2' 5", ist billig zu verkaufen von Rud. Glur, Mechaniker, Langnau (Bern).

**Auf Frage 114.** Unterzeichneter fertigt Blechrossetten in großer Auswahl an und hat dieselben stets vorrätig, nebst Geländer-Kugeln und Spitznägeln in allen Größen.

Jul. Hädrich in Zürich-Auferstihl.

**Auf Frage 115.** Wir tragen Ihnen eine Bandsäge mit Fraise, Hobel-, Kehl- und Bohrmaschine, mit Wassermotor von 2 Pferdekräften, wie neu, sehr zweckmäßig konstruiert, zum Kauf an oder auch zum Tausch gegen ein kleineres Werk.

Bürgi u. Sohn in Unterlaken.

**Auf Frage 115.** Gewünschte Hüftramshinen für Schreiner baut als Spezialität J. Reich-Tischhäuser in Herisau.

**Auf Frage 116.** Wünsche die Adresse des Fragestellers zu erfahren. J. Bernegger, Schmied in Sax.

**Auf Frage 117.** Kleine Turbinen von größtem Leistungseffekt, sowie Wasserräder erstellt als Spezialität J. Reich-Tischhäuser in Herisau.

**Auf Frage 119.** Gute eingestckte Haustürschlösser liefert Jos. Ant. Niederer, Schlosser in Abtwyl.

**Auf Frage 119.** Gute, solide eingestckte Haustürschlösser, sowie alle andern Arten Schlösser verfertigt billigst G. Furrer, mech. Schlosserei Neuthal bei Giswil (Zürich).

**Auf Frage 120.** Die Fabrik von Gebr. Heiniger in Burgdorf liefert wollene Pferdedecken.

**Auf Frage 121.** Neue Vorfenster, wenn selbe mit weißer Oelfarbe angestrichen sind, werden durch das Aufbewahren über den Sommer nur dann gelb, wenn sie zu nahe ineinander in ein feuchtes Zimmer gestellt und selten oder fast nie gelüftet werden. Feuchte, verdorbene Luft bringt alle Farben zum Absterben. Um also ganz sicher zu sein, stelle man besagte Vorfenster in ein trockenes Zimmer, wo Zugluft gestattet werden kann, und nicht zu nahe aufeinander. Auf diese Weise lassen sie sich viele Jahre unverändert aufbewahren, vorausgesetzt, daß der weiße Anstrich aus chemisch reinem Bleiweiß, mit  $\frac{1}{2}$  Zint weiß vermischt, und gutem Oelfirnis besteht. P. K. S.

**Auf Frage 124.** Nutzbaumene Rohr- und Brettsessel liefert zu billigen Preisen Grob-Meili, Sesselfabrikant, in Riffersweil am Albis.

## für die Werkstätte.

### Herstellung von Aluminiumloch.

Einer allgemeinen Anwendung des Aluminiums stand unter Anderem der Umstand entgegen, daß es unmöglich war, daßselbe mit sich selbst oder anderen Metallen zu löthen. Das von Bourbouze angewendete Löthverfahren besteht, nach der Zeitschrift für Instrumentenkunde, darin, daß man die zu verbindenden Theile verzint, wozu man jedoch nicht reines Zinn, sondern eine Mischung von Zinn und Zink, oder besser Zinn, Wismuth und Aluminium anwendet; vorzuziehen ist eine Mischung von Zinn und Aluminium. Das Verhältniß, in welchem man die Metalle miteinander mischt, hängt davon ab, ob das gelöthete Stück weiter bearbeitet werden soll oder nicht. Im ersten Falle ist das günstigste Verhältniß 45 Th. Zinn und 10 Th. Aluminium; die hiermit gelötheten Stücke kann man dann bohren und drehen. Sollen die zusammengelötheten Stücke keine weitere Bearbeitung erfahren, so genügt eine Mischung von Zinn mit weniger Aluminium. Das Löthen geschieht dann mittelst eines Eisenlöthholzens, besser aber in einer Flamme. Die zu verbindenden Stücke bedürfen keiner besonderen Vorbereitung. Wenn es sich darum handelt, gewisse Metalle mit Aluminium zu löthen, so ist es gut, die Löthstelle des Metall's mit reinem Zinn, jene des Aluminiums dagegen mit obiger Mischung zu verzinnen und dann in der gewöhnlichen Weise beide Theile zusammen zu löthen.

**Das beste und einfachste Mittel gegen Rostflecken** ist Sauerkleefalz; der Fleck wird genäht, das Salz darauf gesprent, eine Zeit lang liegen gelassen und dann gewaschen.

## Verschiedenes.

**Ein Almeublement aus Zink.** Dem "Winterthurer Landboten" schreibt man aus Bern: "In der Stadt Biel befindet sich eine kunstgewerbliche Kuriosität, welche wohl ihresgleichen in der ganzen Welt nicht hat, nämlich ein Almeublement aus Zink. Bettstatt, Kommoden und Schränke, Spiegel- und Gemälderahmen, alles aus Zink gehämmert. Da sieht man nichts von Nietung oder Löthung, die Stücke sind genau zusammengepaßt und dann äußerst sorgfältig von innen gelötet. Keine Goldschmiedarbeit könnte feiner sein. Was es heißt, die flachen Seitenstücke der größeren Möbel und die ovalen Rahmen (mit Hohlkehlen) aus einem einzigen Stück durch freie Hammerarbeit herzustellen, darüber mag dem Leser irgend ein Metallkünstler seiner Nachbarschaft Aufschluß geben, ich verfüge weder über die nötige Sachkenntniß noch die nötigen Fachbezeichnungen, um diese Kunstwerke genügend zu beschreiben. Der Verfertiger ist ein Herr Grosjean, der sich vor 25 Jahren als Zinkarbeiter in Paris niederließ, dort allmälig in seinem Fach ein wahrer Künstler wurde und Ruhm und Vermögen erwarb. Seine Fabrik wird jetzt von den Brüdern geleitet, sie liefern u. A. prachtvolle, sehr gesuchte Badewannen. Vor seiner Rückkehr in die Heimat wendete Hr. Grosjean noch einmal alle seine Kunst und Beharrlichkeit auf die Herstellung der genannten Möbelstücke, auf die er mit Recht stolz ist und die wohl die einzigen ihrer Art bleiben werden."

**Der Nebel größtes.** In ein Fremdenbuch schrieb jemand:

Das Leben ist der Güter höchstes nicht,  
Der Nebel aber größtes sind die Schulden.

Darunter schrieb ein Anderer:

Die Schulden sind der Nebel größtes nicht,  
Das größte Nebel ist die Schuldensflicht.

Aber auch diese Worte fanden ihren Kritiker, denn ein Nächster schrieb:

Auch diese ist der Nebel größtes nicht,  
Denn übler ist noch der daran,  
Der Zahnen soll und nicht bezahlen kann!

Dazu bemerkte ein Bierter:

Du irrst Dich, Freund, nicht schlecht,  
Du kennst des Lebens Notth nicht recht;  
Den Schuldner kümmern Schulden nicht,  
Er lacht dem Gläubiger in's Gesicht.  
Am schlimmsten geht es diesem oft,  
Weil er umsonst auf Zahlung hofft.

## Ausstellungswesen.

**Chremeldung.** Wir erfahren, daß der Maschinenfabrik A. Friedli u. Komp. in Bern auf der internationalen Ausstellung für Kleingewerbe in Königsberg seitens des Preisrichterkollegiums eine silberne Medaille zuerkannt worden ist. Diese Auszeichnung bezieht sich namentlich auf eine von genannter Fabrik erfundene und vortrefflich konstruierte Universal-Tischler-Maschine, welche, auf Hand- oder Riemenbetrieb eingerichtet, für alle erdenklichen Tischler-Arbeiten ein wahrhaft geniales Instrument zu sein scheint. Diese Anerkennung einheimischer Industrie freut uns um so mehr, als die Maschinen-Fabrik Friedli u. Komp. die Konstruktion von Bandsägen und Universal-Holzarbeits-Maschinen für das Kleingewerbe zu ihrer sehr zeitgemäßen Spezialität gemacht hat.

## Gewerbliches Bildungswesen.

**Freiburg.** In der Stadt Freiburg wird eine Handwerkerschule errichtet. Die Regierung gewährt eine Subvention von 5000 Fr.

**Zürich.** Im letzten Jahre bestanden im Kanton 95 Handwerks-, Gewerbe- und Fortbildungsschulen, welche Staatsbeiträge im Gesamtbetrag von 16,370 Fr. erhalten haben.

Die Zahl der Schüler betrug 2084, wovon 1905 über 15 Jahre alt waren.

**Der Chaisen- und Wagenbau.** Herausgegeben von Georg Meitinger in München. 1. Jährlich 12 Nummern mit Planzeichnungen 12 Mark. 2. Dazu 24 Wagenzeichnungen 16 Mark. 3. Diese farbirt 20 Mark. 4. Ohne Plan- und Wagenzeichnungen 10 Mark. Erscheint am 1. jeden Monats.

Der Chaisen- und Wagenbau gehört zu jenen Handwerken, welche in ihrem ganzen Schaffen der Mode unterworfen sind. So wie die Gesellschaft, für welche der Wagenbauer größtentheils arbeitet, in ihrem Anzuge stets das Neueste der Mode verlangt, so muß ihr der Wagenbauer auch immer und immer wieder neue und elegante Formen bieten. Es ist daher für diesen auch dringend notwendig, sich durch gute Veröffentlichungen auf dem Laufenden zu erhalten, denn Stillsitz ist für ihn Ausscheiden aus der Konkurrenz. Wer einmal die komplizierten Zeichnungen und Formen des Wagenbauers näher studirt hat, muß auch die Notwendigkeit einer durch einen Fachmann hergestellten Zeichnung einsehen. In der vorliegenden Zeitschrift haben wir es nun mit einer Veröffentlichung zu thun, welche diesen Bedingungen vollauf genügt. Elegante neue Wagenzeichnungen, veröffentlicht und näher erläutert durch einen in seinem Fache viele Jahre thätigen Praktiker, müssen dem Handwerker brauchbares Material in die Hand geben. Wir empfehlen daher das Abonnement auf den Chaisen- und Wagenbau den in unserem Schweizergebiet so zahlreich vertretenen Wagenbauern angelegenst, und zwar umso mehr, als es bei dem herrschenden Mangel an brauchbaren Werken dem Handwerker schwer fallen wird, das Richtigste, aus dem er immer neue und auch verwerthbare Ideen schöpfen kann, zu treffen. 12, 16, 20 oder 10 Mark sind gleich 15, 20, 25 oder 12½ Fr. Auch ein ganzes Album von 50 eleganten Wagenzeichnungen, auf starken, weißen Karton gedruckt, 16 = 24 Em. Größe, sind bei Georg Meitinger für 15 Mark (18 Fr. 75 Rp.) zu haben. Die Zeitung nimmt auch Inserate auf per Zeile 50 Pf., bei Wiederholung bedeutenden Rabatt.

Unterstehend bringen wir eine Einspannerzeichnung aus Nr. 47 dieser Zeitung, die Nr. 1185 von Franz Xaver Elb aus Ravensburg gezeichnet. Die Räder dieses Wagens sind 79 und 106 Em. hoch, der Sitz 47 lang, 31½ hoch und voran ist der Kajen 52 Em. lang zum Füsse ausstrecken. Der Maßstab der Zeichnung ist 1/16; zu 1/25 werden die Räder 81 und 110 Em. hoch werden. Diese Zeitung hat seit ihrem Bestehen über 1200 Muster von Wagen schon veröffentlicht.

### Briefwechsel für Alle.

**Herr J. M. in Fahrwangen.** Lassen Sie sich die Statuten folgender Sektionen des schweiz. Gewerbevereins kommen: Aargau: Handwerker- und Gewerbeverein. Basel: Gewerbeverein. Basel: Schweizerischer Schuhmachermeisterverein. Bern: Handwerker- und Gewerbeverein. Brugg: Einwohner- und Gewerbeverein. Burgdorf: Handwerkerverein des Amtsbezirks. Chur: Handwerker- und Gewerbeverein. Frauenfeld: Gewerbeverein. Glarus: Handwerker- und Gewerbeverein. Herisau: Handwerker- und Gewerbeverein. Homburg: Handwerker- und Gewerbeverein. Horgen: Handwerker- und Gewerbeverein. Langenthal: Gewerbeverein des Amtsbezirks Aarwangen. Liestal: Gewerbeverein. Luzern: Gewerbeverein. Pfäffikon: Gewerbeverein. Richterswil: Handwerker- und Gewerbeverein. Riesbach: Gewerbeverein. Romanshorn: Handwerker-, Handels- und Gewerbeverein. Oberthurgau. Romanshorn: Ostschweiz. Uhrenmacherverein. Schaffhausen: Gewerbeverein. Schwyz: Handwerkerverein. Solothurn: Gewerbeverein. Stäfa: Handwerker- und Gewerbeverein. St. Gallen: Gewerbeverein. St. Gallen: Handwerkerverein. Stein a. Rh.: Gewerbeverein. Thalwil: Gewerbeverein. Uster: Gewerbeverein. Wädenswil: Handwerker- und Gewerbeverein. Wald (Zürich): Gewerbeverein. Winterthur: Gewerbeverein. Winterthur: Gewerbemuseum. Zug: Handwerker- und Gewerbe-Verein. Zürich: Kant. Gewerbeverein. Zürich: Gewerbeverein der Stadt. Zürich: Uhrenmacherverein der Stadt und Umgebung.

### Submissions-Anzeiger.

Die Gemeinde Nänikon eröffnet hiermit Konkurrenz über Erstellung einer circa 750 Meter langen eisernen Wasserleitung von 150 Millimeter Achsweite, nebst den nötigen Hydranten etc. Nebenabnahmevertragen beliebt man bis zum 19. Septbr. in verschloßenen Eingaben unter der Aufschrift „Wasserleitung Nänikon“ an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Ferdinand Bösser, einzurichten, woselbst die bezüglichen Pläne und Bauvorrichtungen inzuführen zur gesl. Einsicht offen liegen. Über die notwendige Grabarbeit, sowie das Ausheben und Biedereinlegen der alten 100 Millm. Guhlung findet Montag den 21. dies. Nachmittags 3 Uhr, im Löwen dauer eine Absteigerung statt, zu welcher Übernahmestütze freudlich eingeladen sind.

Der Gemeinderath von Buchs (St. Gallen) ist Willens, die Erstellung der Marksteine während der laufenden Amtsduer 1885 bis 1888 auf dem Konkurrenzwege zu vergeben. Übernahmestütze mögen ihre Offerten beim Gemeindeamt abbringen, wo auch die Bedingungen erfahren werden können. Eingabetermin Ende September.

Die Einwohnergemeinde Bözingen ist vorhabens, ihre Brunnleitung reinigen und teilweise neu einzulegen zu lassen. Die diesbezüglichen Arbeiten wie Lieferung werden daher zur Konkurrenz ausgeschrieben. Für nähere Auskunft wende man sich an den Herrn Gemeindepresident oder an die Gemeindebehörde.

### Arbeitsnachweis-Liste der „Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung“.

Für jedesmalige Aufnahme eines Arbeitsergebnisses von 1 Zeile sind zum Voraus nur 20 Cts. in Briefmarken einzuzenden. — Unser Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitäler und Grenzpolizei-Bureaux der Schweiz aufgelegt, weshalb Gesuche in dieser Arbeitsnachweis-Liste von bestem Erfolge sind.

#### Offene Stellen

##### für:

1 tüchtiger Waspengler:	Sam. Wirth, Spengler, Uetzenbach (Bern).
2 Glaser:	G. Denninger, Glaser, Auerschütz-Zürich.
1 Schreinerlehrlinge:	Dr. Klichemann, Bau- und Möbelschreiner in Beddingen.
1 Schreinergehilfe auf Möbel:	A. Altenpach, Schreiner, in Niederuzwil (St. Gallen).
1 Schlosser:	Thümper, Schlosser, Buchs (St. Gallen).
1 Bau- oder Maschinenmeister:	B. Stäger, Willmergen (Argau).
1 tüchtiger Schreiner, dauernde Anst.: 1 Glaser:	Brunner, Steinmetze, Wald (Zürich).
1 Schreiner auf Möbel:	J. Diener, Wald (Zürich).
1 Schlosser:	A. Altenpach, Niederuzwil (St. Gallen).
1 Schlosserlehrlinge:	R. Baithofer, Zug.
4-5 Steinhäuter:	R. Baithofer, Zug.
1 Malergehilfen:	Eduard Streiter, Wald (Zürich).
1 Maler:	Zul. Mäder, Wyl.
2 Maler:	A. Lüthy, Altschäten.
1 Steinhauser auf Ofenarbeit:	A. Duby, Norschach.
1 Hafner:	Joh. Hammerer, Wolfshalden.
1 Malergehilfen:	Joh. Hammerer, Wolfshalden.
	Aug. Höhl, Wolfshalden.

### An unsere Leser.

Einsendungen jeder Art für die „Illustrirte schweiz. Handwerker-Zeitung“ müssen jeweilen bis Mittwoch Morgen in den Händen der Redaktion sein, falls sie noch in die nächste Nummer aufgenommen werden sollen. Der Druck des Blattes beginnt nämlich der großen Auflage wegen schon am Donnerstag.

Wem noch Nummern fehlen wolle selbige sofort reklamiren, da später nicht mehr entsprochen werden kann.

### Beste Bezugsquelle

in acht reinsten Gold-, Silber- und Farbenbronzen, acht geschlagenes Blattgold und Komposition-Blattgold, acht geschlagenes Blattsilber und (Mixon-) Goldgrund. Ferner: Flüssige Vergoldung und flüssige Aneibeversilberung, sehr empfehlenswerth zum Ausbessern und Vergolden von Spiegel- u. Tableau-Rahmen, für Handwerker zum Versilbern von Theebretter, Kannen, Löffel, Forken, Stock- und Schirmknöpfen, Leuchter, Thürdrücker, Glockenzügen, Pferdegeschirren, Wagenleisten etc. mit Gebrauchsanweisungen.

Flüssiger Fischleim, unübertrifftenes, stärkstes Bindemittel für die grössten Treibriemen, Stein, Glas, Marmor, Alabaster, Meerschaum, Porzellan etc. (67)

Zu beziehen in der **Droguerie Lachen.**

**Walliser Trauben.**  
garantiert schönste Auswahl, 5 Kilo brutto, für Fr. 4. 40, versendet franko

**David Hilti**, Weinbergbesitzer in **Siders** (Wallis). (68)